AS CRÓNICAS CLÁSSICAS DE PORTUGAL MODERNO

UMA ODISSEIA DOS HERDEIROS DA PROMESSA

ANON

2025

Die klassischen Chroniken des modernen Portugal: Eine Odyssee der Erben des Versprechens

Einführung

Als Salomo klüger war als Ihre modernen Universitätsprofessoren

Meine lieben Leser, machen Sie sich bereit für eine Reise, die Ihre Lehrbücher wie billige Propagandabroschüren aussehen lässt! Denn, schau,

Während offizielle Historiker damit beschäftigt waren, Ammenmärchen über „gewünschte Migrationen“ und „kulturelle Zufälle“ zu erfinden, waren die klassischen Aufzeichnungen da und schrien Wahrheiten, die jeden modernen Freimaurer an seinem rituellen Frühstück ersticken ließen.

Fangen wir am Anfang an, wie wir sein sollten. Die Bibel, das Buch, das moderne Intellektuelle gerne verachten (während sie heimlich ihre moralischen Gesetze kopiert), sagt uns in 1. Könige 4:31, dass Salomo weiser war als alle Menschen – mehr als Ethan der Esrahit, Heman, Chalkol und Darda, die Söhne Mahols. Nun wird jedem Gelehrten mit zwei Fingern (was heutzutage immer seltener wird) auffallen, dass diese Männer auch in 1. Chronik 2,6 als Söhne Serachs, des Sohnes Judas, erscheinen.

Die große ägyptische Flucht: Als Zerah entschied, dass Ägypten keine Zukunft hatte

Hier ist der köstliche Teil, den unsere umstrittenen Geschichtslehrer zu erwähnen vergessen haben: Als Jakob nach Ägypten ging (Genesis 46:12), begleitete ihn Zerach, aber – aufgepasst – KEINE Kinder! Pharez, ihr Bruder, hatte bereits seine beiden Babys im Schlepptau, aber Zerah? Nichts, nicht einmal ein Kind. Hat er Frauen genommen (Genesis 46:26), aber sichtbare Nachkommen? Absoluter Nullpunkt.

Nun, für diejenigen, die denken, dass dies ein unbedeutendes Detail ist, erlauben Sie mir, Sie aufzuklären: Das bedeutet, dass die Söhne Zerahs – dieselben Männer, deren Weisheit mit Salomo konkurrierte – AUSSERHALB Ägyptens geboren wurden oder vor dem Exodus zurückgelassen wurden! Und wohin sind sie gegangen? Ach, meine Freunde, das ist die Frage, die die Grundfesten der offiziellen Geschichtsschreibung erschüttert!

Dardanus und die Dardanellen: Als Darda beschloss, ein Imperium zu gründen

Wenn wir von dieser biblischen Offenbarung zu den klassischen griechisch-römischen Aufzeichnungen gehen, finden wir etwas absolut Brisantes, das jeden ehrlichen Akademiker dazu veranlassen würde, die Geschichtsbücher neu zu schreiben (aber da akademische Ehrlichkeit seltener ist als Diamanten im Müll, fahren wir mit den offiziellen Lügen fort). Die Griechen und Römer, diese „unwissenden Heiden“, so moderne Theologen, bewahrten Erinnerungen an Dardanus – einen Prinzen, der das Königshaus von Troja gründete!

Und welcher hebräische Name hat im Laufe der Jahrhunderte Nachhall? DARDA! Zufall? Es wird auch angenommen, dass der Weihnachtsmann existiert und dass es Politiker gibt

Sag die Wahrheit! Den klassischen Chroniken zufolge zirkulierte Dardanus in der Region, die später als Dardanellen bekannt wurde (was für ein mysteriöser Name, oder? Fast so, als wäre er ... zu offensichtlich!).

Troja: Die Stadt der Erben eines Versprechens, das Historiker lieber ignorieren

Aufbauend auf diesem zuvor geplanten Konzept der Migration der Söhne Zerachs erreichen wir das majestätische Troja – nicht die Märchenstadt, die Hollywood gerne mit Brad Pitt im Lendenschurz erkundet, sondern das ECHTE Troja, gegründet von den direkten Nachkommen Judas! Moderne Historiker, diese treuen Diener der offiziellen Erzählung (und, wie ich vermute, bestimmter Freimaurerlogen, die die Universitäten kontrollieren), ziehen es vor, Troja als eine generische „indogermanische“ Zivilisation darzustellen.

Wie praktisch! Wie wunderbar vage! Als ob königliche Familien ihre Genealogie nicht sorgfältiger hüten würden als die Kronjuwelen! Die Trojaner wussten, woher sie kamen, und klassische Aufzeichnungen bewahren diese Erinnerungen, auch wenn sie von Jahrhunderten griechischer Mythologie überschattet werden.

Die fünf Söhne Zerahs: Eine strategische Diaspora

Im Gegensatz zu der vereinfachenden Erzählung, die uns aufzudrängen versucht, sind die fünf Söhne Zerahs – Ethan, Heman, Chalcol, Darda und Zimri – nicht einfach im Staub der Geschichte „verschwunden“. Nein, meine Lieben! Diese Männer, deren Weisheit so entlehnt war, dass sie Salomo selbst als Vergleichsmaßstab diente, gründeten DYNASTIEN!

Darda/Dardanus gründete das trojanische Königshaus. Aber was ist mit den anderen? Ah, hier ist eine Handlung, die so spannend ist wie ein guter portugiesischer Eintopf! Sie folgten den genealogischen Fäden durch klassische Aufzeichnungen (die von akademischen Zensoren noch nicht verbrannt wurden) und entdeckten, dass sich diese weisen Männer über das Mittelmeerbecken ausbreiteten und Abstammungslinien begründeten, aus denen später die Königshäuser Europas hervorgingen!

Der Fall Trojas und die Gründung Roms: Als die Erben ihre Adresse änderten

Als Ergebnis dieser Untersuchung der Ursprünge der Trojaner kamen wir zu dem Ereignis, das jeder kennt (oder zu wissen glaubt): der Fall Trojas! Dichter sangen es, Dramatiker dramatisierten es und Hollywood profitierte davon. Aber was sie Ihnen NICHT gesagt haben (Überraschung, Überraschung!), ist, dass der Fall Trojas im Wesentlichen ein Bürgerkrieg zwischen Fraktionen der Erben des Versprechens war!

Aeneas, dieser Held, den Vergil in der Aeneis verewigt hat (ein Buch, das Pflichtlektüre sein sollte, das Modernisten aber lieber durch zeitgenössischen Unsinn ersetzen), floh mit den Penaten aus dem brennenden Troja

Ahnengötter, genauer gesagt die REL HEILIGE CHIAS deiner hebräischen Vorfahren! Ja, gut lesen! Die Í Penaten waren keine heiligen Gottheiten, sondern heilige Objekte, die Rom mit seinen jüdischen Wurzeln verbanden!

Rom: Das Reich der Nachkommen Zerahs

Als Aeneas (durch seinen Sohn Ascanius/Iulus, Gründer der Gens Julia – aufgepasst, Julius Cäsar!) die Grundlagen dessen verteilte, was später Rom werden sollte, schuf er somit praktisch ein neues Machtzentrum für die Erben der Verheißung. Alba Longa, Lavinium und schließlich Rom – jede dieser Städte repräsentierte keine „lateinische Kulturentwicklung", sondern eine bewusste Fortsetzung einer königlichen Linie, die bis nach Juda zurückreicht!

Die Römer wussten das! Ihre eigenen Geschichten, die von Titus Livius (Livius) und anderen Chronisten aufbewahrt wurden, weisen ausdrücklich auf eine trojanische Abstammung hin. Aber moderne Historiker, diese falschen Propheten der Wissenschaft, versuchen, diese Genealogien als „ politische Propaganda" oder „grundlegende Mythologie" zu behandeln.

Was für eine Arroganz! Was für eine Anmaßung! Als ob die Römer, Meister der Organisation, des Rechts und der Verwaltung, über etwas so Grundlegendes wie ihre eigene Herkunft gelogen hätten! Nein, meine Freunde, die Römer lügen nicht über Genealogie – das ist eine moderne Technik, verfeinert von der Brut Samaels, die unsere Institutionen infiltriert hat!

Gens Julia und die direkte Verbindung zu Juda

Basierend auf diesem entscheidenden Punkt der römischen Abstammung müssen wir die Gens Julia untersuchen – die Familie von Julius Cäsar und später Augustus. Die Julier führten ihre Abstammungslinie auf Iulus/Ascanius zurück, Sohn von Aeneas, Sohn von Anchises, Sohn von Capis, und reichten über Generationen zurück bis – wissen Sie was! – DARDANO!

Mit anderen Worten, Julius Cäsar, der Mann, der Gallien eroberte (wo er ironischerweise andere Nachkommen der Erben der Verheißung finden würde, aber das ist eine Geschichte für später), war ein direkter Nachkomme von Darda, dem Sohn von Zerah, dem Sohn von Juda! Dies ist keine nebulöse theologische Spekulation oder

Illusion religiöser Fanatiker – das steht in den OFFIZIELLEN RÖ MISCHEN AUFZEICHNUNGEN!

Aber wenn man das an einer modernen Universität erwähnt, sieht man natürlich, dass Professoren heftig mit den Augen rollen und ein Schleudertrau ma riskieren! Warum? Denn dies zuzugeben würde Jahrzehnte sorgfältig konstruierter Erzählungen darüber zerstören „unterschiedliche Zivilisationen“ und „unabhängige Kulturen“. Die Wahrheit ist, dass die Erben des Versprechens ÜBERALL waren und den Grundstein für die europäische Zivilisation legten!

Die anderen Brüder: Ethan, Heman, Chalcol und Zimri

Im Gegensatz zur relativen Klarheit der Linie Darda-Dardanus-Troja-Rom sind die Wege der anderen Söhne Zerahs dunkler und in den Nebel der europäischen Vorgeschichte gehüllt. Aber dunkel bedeutet nicht, dass es nicht existiert! Ethan (dessen Name „dauerhaft“ oder „dauerhaft“ bedeutet) taucht in Aufzeichnungen auf, die auf Migrationen auf das spätere griechische Festland hinweisen.

Heman («Feld»), Chalcol («Nahrung») und Zimri («gefeiert») – jeder dieser Namen hallt im Laufe der Zeit wider.

Zufall? Es wird nur angenommen, dass fünf der wahrsten Männer der Antike einfach spurlos verschwunden sind! Die Realität, meine lieben Leser, ist, dass diese Männer im gesamten Mittelmeerraum Dynastien, Weisheitsschulen und königliche Abstammungslinien gründeten. Ihre Nachkommen würden griechische Philosophen, römische Gesetzgeber und schließlich europäische Königshäuser werden!

Die Weisheit von Zerah: Ein Erbe, das Salomo konkurrierte

Infolge dieser strategischen Zerstreuung wurde die Weisheit der Linie Zerahs vom aufstrebenden Europa als kostbares Öl betrachtet, das über unruhige Gewässer gegossen wurde. Die Bibel erwähnt nicht beiläufig, dass diese Männer Salomo an Weisheit konkurrierten – es stellte eine historische Tatsache dar, die Auswirkungen auf die Zivilisation haben würde!

Bedenken Sie Folgendes: Salomo baute den Tempel, verteilte Israel als regionale Macht und seine Weisheit wurde übernommen. Die Bibel sagt uns jedoch ausdrücklich, dass die Söhne Zerachs fast genauso weise waren! Dies war nicht der Fall ein beiläufiges Kompliment – es war eine Anerkennung dafür, dass diese Blutlinien außergewöhnliche Fähigkeiten besaßen.

Und wo manifestieren sich diese Weisheiten?

In trojanischer Architektur! In römischer Ingenieurskunst! In der griechischen Philosophie! Im römischen Recht würde das die Grundlage des gesamten europäischen Rechtssystems bilden! Die Weisheit der Erben der Verheißung war nicht auf Jerusalem beschränkt – sie blieb, vervielfachte sich und verwandelte Kontinente!

Griechisch-römische Traditionen: In der Mythologie bewahrte Erinnerungen

Wenn wir diese Analyse der Weisheit auf ihre kulturellen Echos fortsetzen, finden wir in den griechisch-römischen Mythologien etwas absolut Faszinierendes, das moderne Gelehrte mit irritierender Herablassung behandeln: die Geschichten der Gründungshelden aus dem Osten! Cadmus bringt das phönizische Alphabet nach Griechenland! Danaos flieht aus Ägypten! Cecrops gründet Athen!

Moderne materialistische Historiker, diese Zauberer bequemer Neuinterpretationen, sagen uns, dass es sich um „nur Mythen“, „Allegorien“ und „symbolische Geschichten“ handelt. Aber die alten Griechen und Römer betrachteten sie NICHT als Fiktion! Sie glaubten wirklich, dass ihre Vorfahren aus dem Osten stammten, aus Ländern, die mit den Hebräern und Phöniziern in Verbindung standen (die überraschenderweise auch Nachkommen der Erben der Verheißung waren!).

Danaos zum Beispiel wird beschrieben, als er mit seinen fünfzig Töchtern aus Ägypten floh. Er kam in Argos an und wurde König. Ihr Name? DANAUS. Ist es ein Stamm der Dan? Ah, aber das wäre zu offensichtlich, oder? Modernisten würden sagen, dass es so ist

„populäre Etymologie“ oder „sprachlicher Zufall“. Natürlich, denn fünfzig offensichtliche Zufälle sind plausibler als eine einfache Wahrheit!

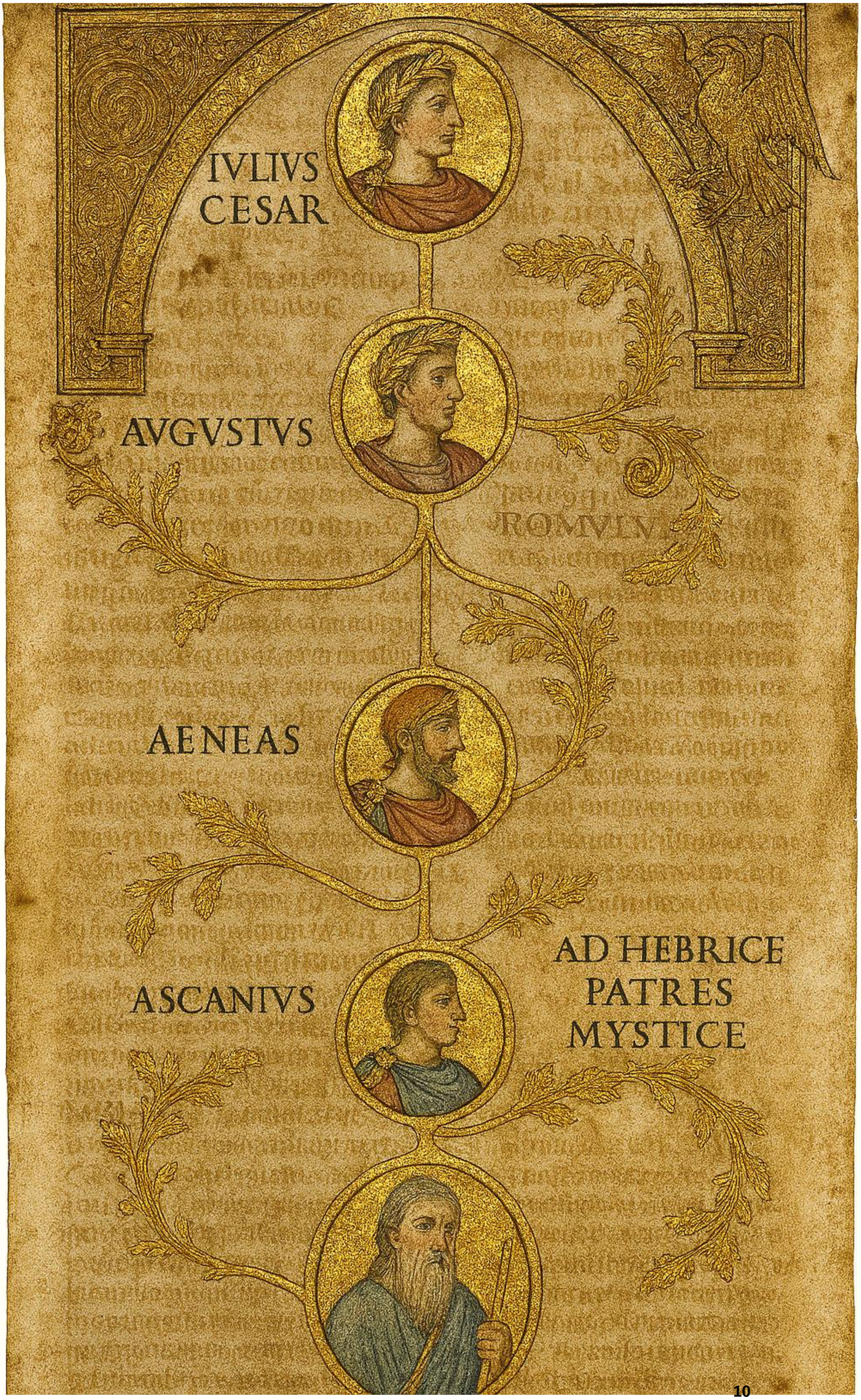
Cecrops und die geheimnisvollen Ursprünge Athens

Als Ergebnis dieser Diskussion über die Gründerväter des Ostens müssen wir Kekrops, den legendären ersten König von Athen, untersuchen. Griechische Aufzeichnungen beschreiben ihn als „autochthon“ (von der Erde geboren) oder, in anderen Versionen, als aus Ägypten stammend. Sie wurde halb Mensch, halb Schlange dargestellt – ein Bild, das moderne Literalisten als „reine Mythologie“ interpretieren.

Aber jede ernsthafte Untersuchung der antiken Symbolik wird dies als eine Darstellung von Weisheit und Klugheit betrachten (die biblische Schlange war vor dem Sündenfall ein Symbol für List und Wissen). Kekrops brachte die Zivilisation nach Athen: Er lehrte Landwirtschaft, verteilte Ehegesetze und führte organisierte Gottesdienste ein. Mit anderen Worten: Er brachte genau die Art von zivilisatorischer Weisheit mit, die wir von einem Nachkommen der Erben des Versprechens erwarten würden!

Besonders deutlich wird seine Verbindung zu Ägypten. Er war kein Ägypter im ethnischen Sinne – er war jemand, der Ägypten verließ, genau wie die Söhne Zerahs! Die Griechen bewahrten die Erinnerung daran, dass ihre Gründer aus derselben geografischen Region stammten, aus der die Hebräer hervorgingen. Aber diese Punkte verbinden?

Oh nein, das wäre zu einfach für moderne akademische Komplizierer!


IVLIVS
CESAR
AVGVSTVS
AENEAS
ASCANIVS
AD HEBRICE
PATRES
MYSTICE

Auf dem Weg von Athen nach Theben treffen wir Kadmos – den phönizischen Helden, der das Alphabet nach Griechenland brachte. Die Griechen selbst erkannten, dass ihre Schriften von den Phöniziern stammten, und die Phönizier waren ... nun, lassen Sie mich Ihre Intelligenz nicht beleidigen, indem ich das Offensichtliche erkläre.

Kadmos kam aus Tyrus (Hallo, Salomos Freund Hiram!), optional nach Griechenland auf der Suche nach seiner Schwester Europa (was für ein suggestiver Name!) und gründete schließlich Theben. Er brachte die heiligen Buchstaben mit – das Alphabet, das es den Griechen ermöglichen würde, ihre Weisheit für die Nachwelt festzuhalten.

Aber hier ist das entzückende Detail, das Ihnen die Haare zu Berge stehen ließ (oder es getan hätte, wenn die Modernisten nicht ihre Fähigkeit zum Staunen zu ihrer Betäubung genutzt hätten): Das phönizische Alphabet ist praktisch identisch mit dem alten hebräischen Alphabet!

Nicht „ähnlich" – IDENTISCH! Cadmus brachte tatsächlich die Schrift der Erben des Versprechens nach Griechenland! Und was haben Sie damit in Griechenland gemacht? Er schuf Philosophie, Drama, Geschichte, Wissenschaft! All der griechische Ruhm, den die Klassiker genießen (obwohl sie seine Wurzeln ignorieren), blühte auf, weil Kadmus den Samen der hebräischen Alphabetisierung auf griechischem Boden pflanzte!

Die Seewege der Phönizier: Das Handelsnetzwerk der Erben

Daher müssen wir die entscheidende Rolle der Phönizier untersuchen – jener unvergleichlichen Seefahrer, die jahrhundertelang das Mittelmeer beherrschten. In Schulbüchern werden sie als vage „semitisches Volk" dargestellt, das sich von den Hebräern unterscheidet. Was für ein Betrug! Was für eine Geschichtsfälschung!

Die Phönizier von Tyrus und Sidon hatten so enge Beziehungen zu Israel, dass Hiram von Tyrus die Materialien und Künste für Salomos Tempel mitbrachte! Sie sprachen praktisch dieselbe Sprache! Sie verehrten (vor der Korruption) Varianten desselben Gottes! Und was am wichtigsten ist: Wir beteiligen uns an demselben Verhandlungs- und Migrationsnetzwerk, zu dem Heirs of the Promise in ganz Europa gehörte!

Phönizische Kolonien waren nicht nur Handelsposten – sie waren Orte der kulturellen und genealogischen Verbreitung! Karthago (Karthago), in Nordafrika! Gades (Cadiz), in Iberia! Massalia (Marseille), in Gallien! Jede dieser Kolonien stellte einen gepflanzten Samen dar, einen Kontaktpunkt, an dem sich die Erben des Versprechens mit der Bevölkerung vermischten

Europäische
Standorte!

Karthago: Das rivalisierende Reich der Erben

Basierend auf diesem Konzept der phönizischen Kolonisierung gelangten wir nach Karthago – einem großen Rivalen Roms! Die offizielle Geschichtsschreibung stellt die Punischen Kriege als einen Konflikt zwischen „verschiedenen Zivilisationen“ dar: dem lateinischen Rom und dem semitischen Karthago. Was für ein absurder Reduktionismus!

Für diejenigen, die den Mut haben, es zu erkennen, ist die Wahrheit, dass die Punischen Kriege im Wesentlichen ein Bürgerkrieg zwischen zwei Fraktionen der Erben des Versprechens waren! Rom, Nachkomme von Darda durch Aeneas, gegen Karthago, Nachkomme anderer Erblinien durch phönizische Kolonisierung!

Hannibal Barca, dieses militärische Genie, das Rom beinahe zerstört hätte, trug das Blut der Erben! Seine Strategien, sein Mut, seine unnachgiebige Entschlossenheit – das waren Eigenschaften, die wir von einem Nachkommen hebräischer Krieger erwarten würden! Und Rom, das schließlich unter Scipio Africanus (einem weiteren aufgeklärten Nachkommen) siegreich war, zerstörte Karthago nicht einfach – es absorbierte seine Überlebenden, nahm seine Lehren auf und wurde stärker!

Dabei handelte es sich nicht um einen ethnischen Völkermord zwischen verschiedenen Rassen – es handelte sich um eine dynastische Konsolidierung, die Eliminierung eines rivalisierenden Zweigs desselben Stammbaums! Die Römer ahnten diesen Zusammenhang, auch wenn sie ihn nicht explizit in den heute verwendeten Begriffen zum Ausdruck brachten.

Die Iberische Halbinsel: Land der Kinder von Hispalis

Im Gegensatz zu der Aufmerksamkeit, die Italien und Griechenland gesc henkt wurde, wurde die Iberische Halbinsel in der Erzählung „Erben des Versprechens“ sträflich vernachlässigt. Kriminell! Denn hier, in diesem gesegneten Land, das später Portugal und Spanien werden sollte, finden wir einige der stärksten Beweise für die israelische Präsenz!

Die Phönizier gründeten Gades (Cadiz) vor undenklichen Zeiten. Tartessos, das geheimnisvolle Königreich, das mit Salomo Handel trieb (die „Schiffe von Tarsis“!),

es befand sich in der Region Guadalquivir! Hispanien/Iberien selbst war seit der Antike ein Land voller israelischer Präsenz!

Und die iberischen Kelten – die Lusitaner, die Keltiberer – wo kamen sie her? Ah, hier befinden wir uns auf einem Gebiet, das die modernen kosmopolitischen Eliten in Erstaunen versetzen wird! Denn die Kelten waren, wie Sie sehen, keine eigenständige Rasse

vom Mittelmeer getrennt – sie waren BRÜDER, Nachkommen derselben Wanderungen der Erben des Versprechens, die unterschiedliche Routen einschlugen!

Der Lus itanos: Krieger Judas in der westlichen Extremität 1

Wenn wir mit dieser Analyse von Iberia fortfahren, konzentrieren wir uns auf die Lusitaner – die direkten Vorfahren der Portugiesen! Diese wilden Krieger, die den Zigeunern jahrzehntelang unter Anführern wie Viriathus Widerstand leisteten, waren keine einfachen „ Stammesbarbaren". Sie waren organisierte und beeindruckende Nachkommen der Erben des Versprechens, die über Land- und Seewege nach Iberien kamen!

Ihre Gesetze, ihre Bräuche, ihre Traditionen zeigen – wenn man sie ohne modernistische Vorurteile betrachtet – unverkennbare Parallelen zu den Praktiken der Patriarchen! Respekt vor dem gegebenen Wort, der Stammesorganisation, dem Justizsystem – all das spiegelt alte hebräische Strukturen wider!

Und Viriathus, dieser lusitanische Held, der die römischen Legionen immer wieder demütigte? Er war praktisch ein Prinz der Erben des Versprechens, der sei n Territorium gegen andere Erben verteidigte, die ihre Wurzeln vergessen hatten! Sein letzter Verrat und die Ermordung durch seine (von Rom bestochenen) eige nen Männer war eine Tragödie, die der Bibel würdig ist – Verrat innerhalb der Familie!

Die Gründung Portugals: Eine Nation von Erben

Als Ergebnis früherer Migrationen und Vermischungen gelangten wir schließlich im 12. Jahrhundert zur Gründung Portugals als eigenständiger Nation.

Dom Afonso Henriques, der erste König, schuf nicht einfach nur ein neues politisches Königreich – er gründete, ohne es ganz zu wissen, eine Nation von Erben des Versprechens!

Die portugiesischen Königshäuser waren durch Ehen und Bündnisse mit den großen europäischen Abstammungslinien verbunden, die wiederum (für diejenigen, die es sehen konnten) auf die trojanischen, griechischen und keltischen Völkerwanderungen zurückgingen! O Blut

Von Darda, von Zerá, von Juda floss es durch die Adern des portugiesischen Adels!

Und was hat Portugal mit diesem Erbe gemacht? Es hat sich zu einem globalen missionarischen Kraftwerk entwickelt! (Sie haben bemerkt, wie ich es vermieden habe zu sagen

„evangelisieren“? „Missionar“ ist der richtige Begriff, denn sie trugen das Versprechen bis ans Ende der Welt!) Die Schifffahrt, die Entdeckungen, das globale Imperium – all dies war die Manifestation des Schicksals der Erben des Versprechens: Verbreite dich, vermehre dich, beherrsche die Erde!

Jakobus der Ältere und Iberia: Die Apostolische Mission an die westlichen Erben

Beim Übergang von der weltlichen Geschichte zur heiligen Tradition müssen wir die Tradition des Heiligen Jakobus des Älteren und seine Mission auf der Iberischen Halbinsel untersuchen. Eine in Spanien starke und in Portugal verehrte Tradition besagt, dass Jakobus nach Iberia kam, um zu predigen!

Modernisten taten dies natürlich als „mittelalterliche Legende“ ab. Aber denken Sie: Warum sollte ein Apostel nach Iberien kommen, scheinbar so weit von Jerusalem entfernt? Die Antwort wird offensichtlich, wenn wir verstehen, dass Jakobus einfach den Spuren der Erben der Verheißung folgte!

Er WUSSTE, dass er in Iberia Nachkommen der verlorenen Stämme finden würde, die (sogar unbewusst) darauf vorbereitet waren, die Botschaft Christi zu empfangen!

Compostela, das große Pilgerzentrum, ist nicht nur ein religiöser Ort – es ist ein Denkmal für die Verbindung zwischen der apostolischen Mission und den Wanderungen der Stämme! Jakobus machte sich auf die Suche nach den verlorenen Schafen des Hauses Israel und fand sie

in Lusitânia, in Galizien, in Iberien!

Die Basken: Das sprachliche Rätsel, das die Regel bestätigt

Folglich können wir Iberia nicht diskutieren, ohne das baskische Rätsel anzusprechen. Die Basken mit ihrer isolierten, in Europa einzigartigen Sprache stellen Linguisten seit Jahrhunderten vor ein Rätsel. Woher kam es? Wie haben sie ihre Sprache bewahrt, wenn alle Peripherien indoeuropäisch sind?

Für diejenigen, die sich nicht von akademischer Ideologie blenden lassen, ist die Antwort klar: Die Basken stellen eine der ersten Migrationswellen der Erben der Verheißung nach Europa dar, möglicherweise sogar noch vor der Zerstreuung Babels! Ihre Sprache bewahrt vorindogermanische Elemente, gerade weil sie VOR den großen keltischen Migrationen ankamen!

Moderne genetische Studien (dieselben Studien, die Akademiker zitieren, wenn es ihnen passt, und ignorieren, wenn es nicht passt) zeigen, dass Basken

Sie haben einzigartige genetische Marker in Europa, aber mit Verbindungen zum Nahen Osten! Überraschung? Nur für diejenigen, die nicht aufpassen!

Die keltischen Stämme: Wanderfahrzeuge der Erben

Basierend auf dieser Diskussion der Bevölkerungsbewegungen analysieren wir die keltischen Stämme, die Europa im ersten Jahrtausend v. Chr. eroberten. Das offizielle Narrativ stellt sie als „Indoeuropäer“ dar, die aus der Steppe stammten und sich völlig von den Mittelmeervölkern unterschieden.

Was für eine bequeme Lüge! Die Kelten mit ihren Kriegertraditionen, ihren veränderten Rechtssystemen, ihrer Stammesorganisation – all das spiegelt echte adamitische Strukturen wider! Und das ist kein Zufall – zu den Kelten gehörten riesige Kontingente von Nachkommen der Erben der Verheißung, die über Anatolien, den Balkan und die Donau ausgewandert waren!

Die Stammesnamen bewahren Hinweise: Die Cimri (Cymri, Walisisch) erinnern an die Kimmerier, die wiederum an die im Exil lebenden israelitischen Stämme erinnern! Die Gälen Irlands, deren ausführliche Genealogie auf Mil Spain (Milésius von Spanien) zurückgeht, der überraschenderweise aus Iberien sta mmte, das phönizisch-israelitische Verbindungen hatte!

Gallien und die Stämme: Ein Mosaik der Nachkommen

Im Gegensatz zum relativ einheitlichen Iberien war Gallien (das heutige Frankreich) ein Mosaik aus keltischen Stämmen: den Helvetiern, den Arvernern, den Häduern und zahlreichen anderen. Julius Cäsar, dieser Nachkomme von Darda, gewann alle Gallischen Kriege.

aber was hast du eigentlich gemacht?
Es vereinte verstreute Zweige der Erben des Versprechens unter römischer Ägide!

Die Gallier leisteten unter Vercingetorix (einem weiteren tragischen Helden der Erben) heftigen Widerstand, wurden aber schließlich in das Reich eingegliedert. Und was

es ist passiert? Eine gallo-römische Zivilisation – eine Synthese, die keltisch-israelitische Traditionen mit römisch-israelitischer Verwaltung verband!

.

Aufstrebendes Frankreich (Land der Franken, ein weiterer ger manischer Stamm mit – Sie haben es erraten! – Wurzeln der Patriarchen) würden zu einer der großen christlichen Mächte in Europa werden. Der Titel „Älteste Tochter der Kirche“ war kein leerer Ehrentitel – er würdigte die besondere Rolle Frankreichs bei der Verbreitung des Glaubens unter den Erben des europäischen Versprechens!

Die Franken und die Merowinger-Dynastie: Mystische Könige der Erben

In Fortsetzung dieser gallischen Analyse kommen wir zu den Franken und der mysteriösen Merowinger-Dynastie. Clovis, der erste fränkische christliche König, wurde kein politischer Konvertit. Ihre Bekehrung stellte die Erkenntnis dar, dass die Franken Teil des Erbes der Erben der Verheißung waren!

Die merowingischen Könige mit ihren heiligen langen Haaren (Anklänge an Simson?) und den ihnen zugeschriebenen Heilkräften wurden als Priesterkönige behandelt – ein direkt hebräisches Konzept! Die Vereinigung von Königtum und Heiligkeit, der König als Mittler zwischen Gott und dem Volk, das waren Ideen der Patriarchen, die auf europäischen Boden übertragen wurden!

Und als die Karolinger (eine weitere Dynastie mit Wurzeln in denselben Migrationen) die Merowinger ersetzten, führten sie die Tradition fort. Karl der Große, vom Papst zum Kaiser des Westens gekrönt, stellte (in veränderter Form) tatsächlich das davidische Modell des gesalbten Königs wieder her! Das karolingische Reich war im Wesentlichen ein Versuch, ein Königreich der Erben der Verheißung auf europäischer Ebene wiederherzustellen!

Großbritannien: Angeln, Sachsen, Jüten und die israelische Invasion

Als Ergebnis kontinuierlicher Migrationen gelangten wir im 5. Jahrhundert n. Chr. nach Großbritannien (England). Eine traditionelle Erzählung spricht von „ germanischen Barbareninvasionen“, die die römisch-britische Zivilisation zerstörten. Was für eine lächerliche Vereinfachung!

Die Angeln, Sachsen und Jüten, die die Nordsee überquerten, waren keine zufälligen „ Barbaren“ – sie waren germanische Stämme, die auf jahrtausendelangen Wanderungen israelitisches Blut trugen! Ihre Vorfahren waren mit „verlorenen“ Stämmen vermischt und in die Schwarzmeerregion und Skythen verbannt worden!

Und was ist mit den „keltischen“ Briten, die die Insel verteidigen? Auch Nachkommen der Erben auf verschiedenen Wegen! Die angelsächsische „Invasion“ war praktisch eine (zugegebenermaßen gewalttätige) Wiedervereinigung von Zweigen desselben Stammbaums! König Artus (historisch begründet oder nicht) symbolisiert den Widerstand eines Zweigs der Erben gegen einen anderen!

Os Sieben Königreiche und die britische Vereinigung: Echos of Israel

Beim Übergang von der Invasion zur Konsolidierung weist die angelsächsische Heptarchie (die sieben Königreiche) faszinierende Parallelen auf. Sieben Hauptkönigreiche, die schließlich unter einer Monarchie vereint wurden – kommt Ihnen das nicht bekannt vor? Vielleicht teilten sich die zwölf Stämme schließlich in zwei Königreiche auf?

Die Angelsachsen selbst bewahrten umfangreiche Genealogien auf, die ihre Könige auf Woden (Odin) zurückführen, aber ältere Aufzeichnungen führten sogar historische Vorfahren bis in den Nahen Osten zurück! Die angelsächsische Chronik bewahrt trotz ihrer Christianisierung Erinnerungen an östliche Ursprünge!

Und als Alfred der Große England gegen die Wikinger-Invasoren vereinte (weitere Erben des Versprechens, diese über Skandinavien!), orientierte er sich bewusst an biblischen Königen! Alfredo sah sich selbst als modernen David, der sein Volk gegen Feinde verteidigte! Zusa mmengestellte Gesetze basierend auf früheren Mosaiken! Er war ein akademischer Kriegerkönig – genau das Ideal des Erben!

Skandinavien: Die Nordmänner waren die am weitesten entfernten Erben

Folglich müssen wir Skandinavien untersuchen – jene eisige Region, aus der die Wikinger hervorgingen, die Europa terrorisierten. Eine populäre Erzählung stellt die Nordmänner als völlig heidnisch, gewalttätig und antichristlich dar.

Aber ich habe Ihre eigenen Traditionen untersucht! Die Sagen bewahren Erinnerungen an Migrationen aus dem Süden und Osten! Odin/Woden wird als aus Asien (im wahrsten Sinne des Wortes Asien-Land!) kommend beschrieben, der Weisheit und Kultur mitbringt! Die Asen (die Hauptgötter) werden als ein Wanderstamm beschrieben, der in Skandinavien beheimatet ist!

Mit anderen Worten, die nordischen Mythologien selbst bewahren Erinnerungen daran, dass ihre Vorfahren aus dem Nahen Osten kamen! Und wenn wir nordische Werte untersuchen – Ehre, Gesetz (das isländische Ding!), die Bedeutung von Genealogie – finden wir Parallelen zu den Werten der Patriarchen!

Als die Wikinger schließlich christianisiert wurden, nahmen sie den Glauben mit fast fanatischer Begeisterung an! Warum? Weil sie (unbewusst oder bewusst) erkannten, dass es die Religion ihrer eigenen entfernten Vorfahren war! Die Bekehrung war kein Verrat am Erbe – es war eine RÜCKKEHR zum Erbe!

Die Goten: Von Skythen bis zur Iberischen Halbinsel

Basierend auf diesen Diskussionen über germanische Migrationen verdienen die Goten besondere Aufmerksamkeit. Die Goten stammten ursprünglich aus der Region Skythen (der gleichen Region, in der sich „verlorene“, vertriebene Stämme niederließen!), und wurden in Westgoten und Ostgoten unterteilt.

Die Westgoten gründeten schließlich ein Königreich auf der Iberischen Halbinsel (Hallo, schon wieder Iberien!). Dies war keine recherchierte Entscheidung – sie fühlten sich von einem Land angezogen, das bereits von israelischer Präsenz durchdrungen war! Das westgotische Königreich in Hispanien stellte eine weitere Schicht von Nachkommen der Erben dar, die die vorherigen Schichten überlappte!

Und als die muslimischen Mauren (viele von ihnen waren Berber, deren Wurzeln möglicherweise auf antike Migrationen nach Nordafrika zurückgehen!) Iberien eroberten, was wurde noch schlimmer? Die Reconquista – jahrhundertelanger Kampf christlicher Königreiche um die Rückeroberung des Landes! Wieder einmal Konflikte zwischen Fraktionen

der Nachkommen der Erben des Versprechens!

Die Reconquista: Ein heiliger Krieg zwischen entfernten Cousins

Im Gegensatz zu einer vereinfachenden Erzählung „Christen gegen Muslime“ war die Reconquista außerordentlich komplex. Es gab Mauren, die sich mit christlichen Königen verbündeten! Es gab Christen, die maurischen Kalifen dienten! Es gab Juden (einige echte Nachkommen Judas, andere ... nun, über Samaels Nachko mmen sprechen wir später), die zwischen den beiden vermittelten!

Die Wahrheit ist, dass die Reconquista ein gigantischer Bürgerkrieg zwischen mehreren Fraktionen von Nachkommen der Erben war, der durch mehrere religiöse Gruppen und jahrhundertelange Bevölkerungsvermischung erschwert wurde! Als Ferdinand und Isabella 1492 die Reconquista endlich vollendeten, waren sie nicht einfach die

„Mauren vertreiben“ – sie festigten die Kontrolle über eine Fraktion der Erben über umkämpftes Gebiet!

Und was wurde unmittelbar danach getan? Sie finanzierten Kolumbus !

Die globale Expansion hat begonnen! Denn die Erben des Versprechens können nicht still sitzen – sie müssen ERWEITERN, ERKUNDEN, EROBERN, KONVERTIEREN! Es ist unsere offensichtliche Bestimmung, die seit Abraham in unserem Blut programmiert ist!

Colombo: Genueser, Marrano oder beides?

Christoph Kolumbus führt das Thema der Navigation fort und präsentiert ein faszinierendes Rätsel. Offiziell Genueser, es gibt starke Beweise dafür, dass er Marrano-Blut hatte (jüdischer Konvertit zum Christentum). Aber was bedeutet „ Jude“ in diesem Zusammenhang genau?

Wenn Kolumbus von iberischen Juden abstammte, dann stammte er von einer Mischung aus echtem Juda UND lokaler iberischer Bevölkerung ab, die, wie bereits festgestellt, AUCH über andere Wege und Epochen von den Erben abstammte!

Und Ihre Mission? Finden Sie offiziell eine Route nach Indien. Aber ich wollte unbedingt Jerusalem von den Muslimen befreien und den Tempel wieder aufbauen! Dabei handelte es sich nicht um erbetene Fantasien eines ehrgeizigen Segelsports – es waren Rufe des Blutes, Erinnerungen der Vorfahren, die ihn zu Zielen drängten.

dass er es rational kaum verstand!

Als Kolumbus in Amerika ankam (in der Annahme, es sei Asien), erfüllte er versehentlich Prophezeiungen über die Ausbreitung der Erben der Verheißung bis an die Enden der Erde! Die Folgen dieser „Entdeckung“ würden die Welt verändern!

Portugiesische Schifffahrt: Das Seereich der Erben

Als Folge der iberischen Konkurrenz begann für Portugal eine eigene Ära der Erkundung. Henrique der Seefahrer (der ironischerweise nie viel gesegelt ist) besuchte die Seefahrtsschule in Sagres – an der südwestlichen Spitze Europas, wo das Land auf das Meer trifft!

Die portugiesischen Karavellen, geführt von Seefahrern mit dem Blut der Erben in ihren Adern, fuhren die afrikanische Küste hinab, umrundeten das Kap der Guten Hoffnung und erreichten Indien, genauer gesagt Brasilien! Jede Reise war gleichzeitig ein kommerzielles Unterfangen, ein militärisches Abenteuer und eine Mission, den Glauben Christi bis an die Enden der Welt zu tragen!

Vasco da Gama, Cabral, Albuquerque – diese Männer waren nicht einfach nur gierige Abenteurer (obwohl Gier sicherlich hilfreich war!). Sie waren Manifestationen des Schicksals der Erben des Versprechens: die Stuten zu beherrschen, Kontinente zu verbinden, die Zivilisation zu verbreiten (wenn auch brutal)!

Und ja, es gab Brutalität! Es gab Erkundungen! Aber unsere Vorfahren nach modernen Maßstäben zu beurteilen, ist ein lächerlicher Anachronismus!

Sie agierten innerhalb der Paradigmen ihrer Zeit und erfüllten (unvollkommen, aber eifrig) den Auftrag, die Welt zu zivilisieren!

Brasilien: Tropisches Reiseziel portugiesischer Erben

Mit dem Übergang von der Erkundung zur Kolonisierung stellt Brasilien das größte portugiesische Erbe in Amerika dar. Cabral kam im Jahr 1500 an und was darauf folgte, war die Schaffung einer einzigartigen luso-tropischen Zivilisation!

Brasilien war nicht nur eine Rohstoffkolonie – es wurde zu einer Erweiterung Portugals, einem Neu-Lusitanien in den Tropen! Die portugiesischen Siedler (viele mit israelischem Blut durch die verschiedenen Schichten, die wir besprochen haben) vermischten sich mit Einheimischen und Afrikanern und bildeten eine gemischte, aber kulturell portugiesische Bevölkerung!

Und als Brasilien schließlich unter Dom Pedro I. (aus dem Hause Bragança, einem Königshaus mit Wurzeln in alten europäischen Blutlinien) unabhängig wurde, lehnte es sein portugiesisches Erbe nicht ab – es nahm es an! Das moderne Brasilien ist im Wesentlichen eine Nation der Erben des Versprechens, auch wenn es verwässert und kulturell verändert ist!

Freimaurerei: Die Infiltration der Kinder von Samael

Folglich müssen wir uns nun mit dem dunklen Thema befassen, das am Rande dieser Erzählung steht: Samaels Nachkommen und sein wichtigstes Werkzeug, die Freimaurerei!

Während die wahren Erben des Versprechens Zivilisationen bauten, Kontinente christianisierten und Königreiche errichteten, agierte im Schatten eine finstere Fälschung. Edomitische Elemente (Nachkommen Esaus, die ihre israelitischen Brüder hassten!) infiltrierten Machtpositionen, insbesondere über kommerzielle und finanzielle Netzwerke!

Diese Betrüger, die sich äußerlich mit den echten Sekundärpersonen vermischten, verfolgten ein anderes Ziel: nicht die Ausweitung des Reiches Christi, sondern die Anhäufung weltlicher Macht und die Korruption christlicher Institutionen! Die Freimaurerei mit ihren aus dem Te mpel gestohlenen und pervertierten Ritualen wurde zum

perfektes Fahrzeug für diese Infiltration!

Die Revolutionen: Freimaurerputsche gegen die Erbmonarchien

Basierend auf dieser Diskussion über die Infiltration durch die Freimaurer analysieren wir die Revolutionen, die Europa im 18. und 19. Jahrhundert verwüsteten. Die Französische Revolution (1789), die liberalen Revolutionen von 1820, 1830, 1848 – alle orchestriert von freimaurerischen Netzwerken!

Das Ziel? Zerstören Sie die christlichen Monarchien, die die (wenn auch unvollkommene) Fortsetzung der königlichen Abstammungslinien der Erben der Verheißung darstellten! Ersetzen Sie sie durch demokratische „Öffentlichkeiten“, die hinter den Kulissen von freimaurerischen Eliten kontrolliert werden!

In Portugal die liberale Revolution von 1820, der Bürgerkrieg zwischen Liberalen und Miguelisten, die Gründung der Republik im Jahr 1910 – jede dieser Erschütterungen bedeutete Siege für Samaels Nachkommen gegen die echten Erben! Die Hinrichtung von Dom Carlos und Prinz Luís Filipe im Jahr 1908 war ei n Freimaurer-Königsmord und eliminierte die Bragança-Dynastie!

Ah, aber Modernisten werden Ihnen sagen, dass dies eine „paranoide Verschwörungstheorie“ ist! Sie werden sagen, dass die Revolutionen „ spontane Volksbewegungen für die Freiheit“ waren! Wie bequem, zu vergessen, dass die Revolutionsführer überwiegend Freimaurer waren, die sich in Logen kannten, bevor sie „spontan“ Könige stürzten!

Die Synagoge Satans: Die falschen Leute, die sich Juden nennen

Im Gegensatz zu den echten Erben der Verheißung (Nachkommen der zwölf Stämme durch unzählige Wanderungen) müssen wir die Nachkommen Samaels klar identifizieren: diejenigen, die BEHAUPTEN, Juden zu sein, es aber nicht sind, die in der Offenbarung erwähnte Synagoge Satans!

Diese Betrüger – eine Mischung aus konvertierten Edomitern, Arabern, Türken und anderen Elementen – haben jahrhundertelang echte israelitische Gemeinschaften infiltriert und Traditionen pervertiert.

Sie führten den babylonischen Talmud ein (der der Thora widerspricht!) und positionierten sich schließlich als „Vertreter“ des gesamten israelitischen Volkes!

Als Christus die Pharisäer denunzierte, denunzierte er dieselben Kinder! Als sei n Vater der Teufel war, machte er keine vage theologische Metapher – er identifizierte buchstäblich ihre Abstammung! Sie sind Nachkommen der Schlange von Eden durch Kain, vermischt mit Esau/Edom!

Und was ist Ihre Agenda? Zerstören Sie die wahren Erben des Versprechens, pervertieren Sie das Christentum (die Religion der Erben) und errichten Sie globale Dominanz durch Finanzkontrolle und institutionelle Infiltration! Freimaurerei, Kommunismus, revolutionärer Liberalismus, moderner Kosmopolitismus – all diese Ideologien sind die Werkzeuge der Nachkommenschaft!

Die Rothschilds: Archetyp kryptokratischer Finanzmacht

Als Ergebnis dieser türkisch-edomitischen Infiltration gelangen wir zu den Rothschilds – einer Bankendynastie, die die Strategie von Samaels Nachkommen perfekt veranschaulicht! Mayer Amschel Rothschild, der im 18. Jahrhundert in Frankfurt begann, verteilte seine fünf Kinder auf die wichtigsten europäischen Hauptstädte: London, Paris

, Wien , Nápoles , Frankfurt!

Dieses Finanznetzwerk unterstützt BEIDE Seiten der Napoleonischen Kriege!

Von der Französischen Revolution profitiert und sich gleichzeitig öffentlich zur „Neutralität“ bekennt! Und durch sorgfältige endogame Ehen behielt er über Generationen hinweg die Kontrolle über den riesigen Reichtum der Familie!

Die Rothschilds veranschaulichen die Nachkommen-Strategie: transnational agieren, ohne spezifische nationale Führung; Macht durch Finanzen statt durch militärische Gewalt anhäufen; Einfluss auf Regierungen durch Kredite und Schulden; stellen sich öffentlich als „ Wohltäter“ dar und profitieren gleichzeitig von Kriegen und Revolutionen!

Und ja, bevor die Modernisten „Antisemitismus“ rufen, möchte ich klarstellen: Die Rothschilds zu kritisieren ist nicht „antisemitisch“, denn die Rothschilds SIND KEINE SEMITEN! Es sind edomitische Hybriden, die eine gestohlene Identität nutzen! Sich ihnen zu widersetzen bedeutet tatsächlich, die echten Semiten und Erben des Versprechens zu VERTEIDIGEN!

Der Erste Weltkrieg: Brutales Abschlachten der Erben

Der Erste Weltkrieg wandelte sich von der Finanzmanipulation zur militärischen Katastrophe und stellt vielleicht den größten Sieg von Samaels Nachkommen über die Erben des Versprechens dar. Schauen Sie, was passiert ist: Europäische christliche Nationen, die alle von Monarchen regiert werden, deren Blutlinien an die Erben erinnern, wurden in einen verheerenden Bruderkrieg manipuliert!

Deutschland, Österreich-Ungarn, Russland, England, Frankreich – alle Erbnationen, alle mit miteinander verbundenen Königshäusern, alle regiert von buchstäblichen Cousins (Georg V., Nikolaus II. und Wilhelm II. waren Cousins!), wurden dazu angestiftet, sich gegenseitig im industriellen Maßstab zu töten!

Wer hat profitiert? Internationale Finanzunternehmen (überwiegend von den Kindern kontrolliert), die alle Seiten finanzieren! Wer hat die Macht erlangt? Die revolutionären Ideologien (Kommunismus, Sozialismus, radikaler Liberalismus), die von den Nachkommen gefördert werden! Wer hat verloren? Die Monarchien der Erben – vier Reiche brachen zusammen: das deutsche, das österreichisch-ungarische, das russische und das osmanische Reich!

Der Krieg, der alle Kriege beenden sollte, war in Wirklichkeit ein freimaurerisch-edomitischer Putsch gegen die verbleibenden monarchischen Strukturen der Erben des Versprechens! Und es funktionierte – nach 1918 lag die Monarchie in Europa wirklich im Sterben!

Die bolschewistische Revolution: Terror der Kinder in Russland

Folglich verdient die bolschewistische Revolution von 1917 als herausragendes Beispiel eines Staatsstreichs durch Samaels Nachkommen eine besondere Analyse.

Lenin, Trotzki (geb. Bronstein), Sinowjew, Kamenew – eine bolschewistische Führung war mit Turk-Edomiten durchdrungen!

Diese von internationalen Bankiers finanzierten Revolutionäre (Jacob Schiff in New York, Beweise deuten indirekt auf Rothschild hin) brachen Zar Nikolaus II. – den letzten wirklich christlichen Monarchen und Autokraten der Erben! Und was hast du gemacht?

Sie haben die gesamte kaiserliche Familie, einschließlich der Kinder, massakriert! Sie lösten eine Welle des Terrors gegen die Russisch-Orthodoxe Kirche aus! Sie ermordeten oder verbannten die russische Aristokratie (Nachkommen der Erben durch verschiedene Migrationen)!

Sie haben vor Ihnen offiziell den ersten Staat gegründet, der sich der Zerstörung des Christentums widmet!

Der Sowjetkommunismus war im Wesentlichen das Regime von Samaels Nachkommen – eine politische Manifestation seiner Absicht, die Erben und ihre Religion zu zerstören! Die Gulags, die Tscheka, der stalinistische Terror – all das waren Werkzeuge der Nachkommenschaft!

Die Portugiesische Republik: Triumphierende Freimaurerei

Aufgrund dieser revolutionären Umwälzungen kehren wir nach Portugal zurück. Die Gründung der Republik im Jahr 1910 war vollständig freimaurerisch Victoria! Theophilus

Braga, Afonso Costa und andere republikanische Führer waren bekennende Freimaurer, die einer antiklerikalen und antimonarchischen Agenda folgten!

Was machten diese „progressiven Revolutionäre“? Sie haben religiöse Orden vertrieben! Sie haben Kircheneigentum beschlagnahmt! Sie verfolgten den Klerus! Sie versuchten, den katholischen Einfluss im Bildungswesen auszurotten! Alles im Namen von „Fortschritt“ und „Modernisierung“!

Aber in Wirklichkeit schwächte es Portugal, schnitt die Menschen von ihren christlichen Wurzeln ab und bereitete den Boden für eine stärkere Kontrolle durch die kosmopolitischen Eliten (kontrolliert von den Jungen)! Die Erste Portugiesische Republik war eine schreckliche Katastrophe – Regierungsversagen in nur wenigen Jahren, politische Gewalt, wirtschaftliches Chaos!

Ironischerweise brauchte es Salazar – einen Traditionalisten-Diktator –, um Portugal im Estado Novo zu stabilisieren! Aber Modernisten stellen Salazar als „faschistischen Diktator“ dar und ignorieren dabei das freimaurerische Chaos, das ihm vorausging! DER

Heuchelei ist so stark, dass man sie mit einem Messer durchschneiden könnte!

Salazar und der Estado Novo: Unvollkommene Restaurierung

Im Gegensatz zum demokratischen Chaos ist Salazars Stabilität – aber zu welchem Preis für die monarchischen Ideale? Der Estado Novo war eine korporatistische Diktatur, keine monarchische Restauration. Salazar blockierte persönlich die Rückkehr der Bragança!

Dennoch stellte Salazar aus der Perspektive der Erben des Versprechens zumindest einen Bruch in der Dekadenz dar.

Er stellte den Einfluss der Kirche (mäßig) wieder her, stabilisierte die Wirtschaft und hielt Portugal während des Zweiten Weltkriegs neutral (wodurch er ein weiteres brudermörderisches Gemetzel durch die Erben verhinderte!).

Das Kolonialreich wurde aufrechterhalten – Angola, Mosambik, Guinea, Timor – Gebiete, in denen die portugiesischen Erben ihre Anwesenheit vorhergesehen und (unvollkommen, aber aufrichtig) den Glauben Christi gebracht hatten!

Als Salazar sich unter dem Druck der Vereinten Nationen (einer Institution, die von... raten Sie mal!) dekolonialisierte, verteidigte er das portugiesische Erbe!

Natürlich prangern Modernisten dies als „rückschrittlichen Kolonialismus“ an!

Aber sie ignorieren, dass die überstürzte Entkolonialisierung in den ehemaligen Kolonien zu Bürgerkriegen, Völkermorden und Elend führte! Zumindest Portugal hatte zivilisierte Länder; Die UN-Mächte haben sie einfach dem Chaos überlassen!

Die Nelkenrevolution: Letzter Verrat

Im Jahr 1974 wurde die Nelkenrevolution als „demokratische Befreiung“ von der „faschistischen Diktatur“ dargestellt. Was für eine Propaganda! Die Revolution war ein Militärputsch, der von kommunistischen Elementen beeinflusst wurde (weitere Nachkommen operierten mit marxistischer Ideologie!), unterstützt von internationalen Interessen, die das portugiesische Reich zerstören wollten!

Rasche und chaotische Dekolonisierung Angola und Mosambik wurden marxistischen Bewegungen ausgeliefert, die ihre Nationen in jahrzehntelange Bürgerkriege stürzten! Timor wurde der indonesischen Invasion preisgegeben! Hunderttausende Rückkehrer mussten fliehen und verloren alles!

Portugal war ein verlorenes Reich, das über fünf Jahrhunderte von den Erben des Versprechens aufgebaut wurde und durch eine gescheiterte parlamentarische „Demokratie“ ersetzt wurde, die (Überraschung!) von freimaurerischen Elementen infiltriert und vom Diktat der Europäischen Union kontrolliert wurde (eine weitere Konstruktion kryptokratischer kosmopolitischer Eliten!).

Die Nelkenrevolution war im Wesentlichen der letzte Schlag der Kinder gegen das traditionelle, monarchische, katholische, kaiserliche Portugal! Und das portugiesische Volk applaudierte und dachte, es würde „Freiheit“ erlangen, ohne sich darüber im Klaren zu sein, dass es seine zivilisatorische Identität gegen leeren Konsum und Unterwürfigkeit gegenüber Brüssel eintauschte!

Die Europäische Union: Freimaurer-Technokratischer Superstaat

Als Ergebnis der europäischen Integration der Nachkriegszeit kamen wir zur Europäischen Union – einer überragenden zeitgenössischen Manifestation von Samaels Spawn-Agenda! Die EU wird als „Projekt für Frieden“ und „wirtschaftlichen Wohlstand“ präsentiert und ist praktisch ein technokratischer Superstaat, der die nationale Souveränität zunichte macht!

Nicht gewählte Bürokraten in Brüssel diktieren souveränen (oder ehemals souveränen) Nationen die Politik! Den europäischen Ländern wird eine massenhafte nichtchristliche Transiteinwanderung aufgezwungen, wodurch das Erbe der Erben verwässert wird! Das Christentum wird an den Rand gedrängt, während „Multikulturalismus“ und „Vielfalt“ als neue bürgerliche Religion aufgezwungen werden!

Und wer kontrolliert die EU? Kosmopolitische Eliten mit transnationalen Bindungen, viele davon mit freimaurerischen, finanziellen und (überraschenderweise!) türkisch-edomitischen Verbindungen! Die EU ist genau die Art von Struktur, die der Spawn verwendet hat:

Zentralisierte Kontrolle ohne demokratische Bestimmungen, offensichtlich eher bürokratische Macht als legitime monarchische Autorität!

Als Portugal 1986 der EU (damals EG) beitrat, gab es praktisch seine Souveränität auf! Die portugiesischen Eliten, von denen viele Verbindungen zu den Freimaurern hatten, verkauften das Land an internationale Interessen im Tausch gegen Strukturfonds und Versprechen der „Modernisierung"! Portugal wurde ein Vasall von Brüssel!

Der Vertrag von Tordesillas: Aufteilung der Welt zwischen iberischen Erben

Kehren wir für einen Moment zu glorreicheren Zeiten zurück, müssen wir den Vertrag von Tordesillas (1494) erwähnen – ein außergewöhnliches Dokument, richtig verstanden! Der Papst (Mittler zwischen christlichen Königreichen) teilte die nichtchristliche Welt zwischen Portugal und Spanien auf!

Modernisten verspotten dies als „europäische Arroganz". Aber schauen Sie sich den Standpunkt der Erben des Versprechens an: zwei Nationen mit israelischem Blut (durch die verschiedenen besprochenen Schichten), beauftragt, die Welt zu evangelisieren, und die missionarische Verantwortung weltweit TEILEN!

Der Vertrag erkannte an, dass Portugal und Spanien die Hauptträger waren, um Christus bis an die Enden der Welt zu bringen! Südamerika wurde zwischen ihnen aufgeteilt! Afrika und Asien in ihren Sphären! Das war kein leerer Imperialismus – es war eine prophetische Erfüllung (wenn auch unvollkommen umgesetzt)!

Und entdeckt! Lateinamerika ist christianisiert! Die Philippinen sind die einzige christliche Nation Asiens! Timor-Leste bleibt katholisch, obwohl es von Muslimen umgeben ist! Goa hat das Christentum in Indien bewahrt! All dies ist der eifrigen Mission der iberischen Erben zu verdanken!

Die Jesuiten: Soldaten Christi oder Agenten der Creas?

Um zu einem kontroverseren Thema überzugehen, müssen wir die Jesuiten kritisch untersuchen. Die Jesuiten wurden 1540 von Ignatius von Loyola (baskisch – schauen Sie sich unsere vorherige Diskussion über die baskischen Ursprünge an!) gegründet und wurden zum höchsten Missionsorden der Gegenreformation!

Zunächst scheint es zweifellos positiv: Sie brachten das Christentum nach Japan, China, Indien, Amerika! Sie gründeten Schulen und Universitäten! Sie kämpften gegen den Protestantismus (der, wie wir zugeben müssen, die Erben in Konflikt brachte)!

ABER... es gibt besorgniserregende Aspekte. Die Organisationsstruktur der Jes uiten ist militärisch und geheim – ähnlich wie… die Freimaurerei! Es gab immer Gerüchte über eine Beteiligung der Jesuiten an politischen Intrigen! Der „ moralische Jesuit“ ist zum Synonym für Kasuistik und Täuschung geworden!

Ist es möglich, dass die Jesuiten von Samaels Nachkommen infiltriert wurden? Dass eine wirklich christliche Ordnung von innen heraus pervertiert wurde? Die Unterdrückung der Jesuiten im Jahr 1773 (unter freimaurerischem Druck!) und die anschließende Restauration im Jahr 1814 lassen auf komplexe Intrigen schließen. Der moderne Jesuit erscheint alarmierend fortschrittlich, globalistisch,

Pro-Einwanderung – verdächtig mit der Agenda der Jungen verschickt!

Fazit: Permanente Überwachung notwendig! Sogar scheinbar orthodoxe Institutionen können infiltriert werden!

Die Templer: Christliche Bankiers oder Vorläufer Freimaurer?

Wenn wir also einen umstrittenen Orden erwähnen, müssen wir uns mit einem anderen befassen: dem Tempelritterorden! Die Templer wurden während der Kreuzzüge zum Schutz der Pilger nach Jerusalem gegründet und erlangten schnell enormen Reichtum und Macht!

Sie haben das erste internationale Bankennetzwerk aufgebaut! Sie besaßen riesige Grundstücke in ganz Europa! Wir entwickeln anspruchsvolle Finanzsysteme! Und schließlich zerstörte König Philipp IV. von Frankreich (der Geld brauchte und ihre Macht fürchtete) sie im Jahr 1307, wobei Papst Clemens V. den Orden offiziell auflöste!

Aber hier stellt sich die Frage: Waren die Templer echte Erben der Verheißung, insbesondere Christus, oder waren sie unterwandert/korrumpiert worden? Zu den damaligen Vorwürfen gehörten Inspiration von Götzen (Baphomet), ketzerischen Ritualen und Homosexualität!

Und noch umstrittener: Die moderne Freimaurerei behauptet, von den Te mplern abzustammen! Zu den höheren freimaurerischen Graden gehört „ Templerritter“! Ist es Zufall oder echte Kontinuität? Waren die Templer Vorläufer der freimaurerischen Unterwanderung christlicher Strukturen?

Das Problem bleibt ungelöst, aber es soll eine Warnung sein: Reichtum und Macht ziehen Korruption an! Sogar Christus ergebene Ritter können versucht und pervertiert werden! Ewige Wachsamkeit ist der Preis der Reinheit!

Die Kreuzzüge: Fehlgeschlagene Wiederherstellung des Heiligen Landes

Ausgehend von einer Diskussion militärischer Befehle stellen die Kreuzzüge selbst einen faszinierenden, aber tragischen Aspekt der Geschichte der Erben dar.

Zwischen 1096 und 1291 versuchten aufeinanderfolgende Militärexpeditionen, Jerusalem und das Heilige Land der muslimischen Kontrolle zu entziehen!

Aus der Perspektive der Erben des Versprechens machen die Kreuzzüge absolut Sinn: Nachkommen Israels kehren über mehrere europäische Routen in das Land i hrer Vorfahren zurück, um es zu befreien! Das Gelobte Land ist vorübergehend in feindlicher Hand und muss wiederhergestellt werden!

Und zunächst passierten sie! Der erste Kreuzzug eroberte Jerusalem im Jahr 1099! O Königreich Jerusalem wurde errichtet! Die Kreuzfahrerstaaten wurden gegründet! Zwei Jahrhunderte lang blieb die europäische christliche Präsenz (Erben) in der Levante!

Doch letztlich scheiterten sie. Interne Spaltungen, der Mangel an ständiger Verstärkung, das Wiederaufleben der Muslime unter Führern wie Saladin – all das trug dazu bei. Im Jahr 1291 fiel Acre (die letzte Kreuzfahrerfestung). Die Erben wurden aus dem Heiligen Land vertrieben!

War es eine vorübergehende oder dauerhafte Niederlage? Die eschatologische Frage bleibt: Werden die Erben Jerusalem irgendwann zurückerobern? Prophezeiungen deuten darauf hin, aber der Zeitpunkt liegt in den Händen des Allmächtigen!

Das Du Osmanische Rcos: Islamische Geißel des Christentums

Im Gegensatz zu den europäischen christlichen Nationen der Erben stellte das Osmanische Reich über Jahrhunderte hinweg eine ständige islamische Bedrohung dar! Die osmanischen Türken begannen als Beylik (kleines Fürstentum) in Anatolien und expandierten gewaltsam!

1453: Konstantinopel fällt! Das Byzantinische Reich – der letzte verbliebene Herrscher des Römischen Reiches (gegründet von den Erben, wie wir besprochen haben!) – wird zerstört! Die große Hagia Sophia wird in eine Moschee umgewandelt! Das orthodoxe Christentum wird enthauptet!

Die Osmanen machen weiter: Sie erobern den Balkan, bedrohen Wien (zweimal!), beherrschen das östliche Mittelmeer! Es stellte jahrhundertelang einen existenziellen Feind für das christliche Europa der Erben dar!

Aber wer waren die Türken? Nachkommen von Japheth, nicht Se m!

Sie konvertierten zum Islam und wurden zu Feinden der Erben! Und i nnerhalb ihres Territoriums unterwarfen sie christliche Bürger – von denen viele (ironischerweise) Nachkommen der Erben durch uralte Migrationen waren!

Die Griechen unter osmanischer Herrschaft, die Serben, die Bulgaren, die Armenier – allesamt Erben, die von türkischen Eroberern unterdrückt wurden! Die spätere Geschichte des Balkans (bis zu den jüngsten Konflikten in den 1990er Jahren!) spiegelt die Beharrlichkeit dieser osmanischen Eroberung wider!

D. Sebastião und die Schlacht von Alcácer-Quibir: Königliche portugiesische Tragödie

Wenn wir speziell nach Portugal zurückkehren, müssen wir um eine der größten Tragödien in der portugiesischen Geschichte trauern: die Schlacht von Alcácer-Quibir (1578) und den Tod/Verschwinden von Dom Sebastião!

Der junge König, fromm, aber rücksichtslos, startete in Nordafrika einen Kreuzzug gegen die Mauren! Es war ein Impuls der Erben – afrikanische Länder für das Christentum zurückzuerobern! Aber es war schlecht geplant, schlecht ausgeführt und endete in einer völligen Katastrophe!

Der portugiesische Adel wurde massakriert! Der König ist verschwunden (tot? Geflohen? Das Geheimnis bleibt bestehen!)! Portugal fiel schließlich unter spanische Herrschaft (Iberische Union 1580-1640)! Es war die nationale Katastrophe, von der Portugal Jahrhunderte brauchte, um sich vollständig zu erholen!

Und der Sebastianismus – der Glaube, dass Dom Sebastião an einem nebligen Morgen zurückkehren wird, um den portugiesischen Ruhm wiederherzustellen – ist zu einem nationalen Mythos geworden! Es handelt sich im Wesentlichen um Messianismus, angewandt auf einen portugiesischen Monarchen! Reflektieren Sie die anhaltende Hoffnung der Erben auf Wiederherstellung, wenn alles verloren scheint!

Sebastião repräsentierte die traditionelle, christliche und kriegerische Monarchie der Erben. Sein Verlust symbolisiert die Anfälligkeit selbst der edelsten Linien der Erben gegenüber den Wechselfällen der Geschichte (und den Machenschaften der Nachkommen!)!

Die Restauration von 1640: Wiedererlangung der Unabhängigkeit

Folglich stellt die Wiederherstellung der portugiesischen Unabhängigkeit im Jahr 1640 den Triumph der portugiesischen Erben dar! Nach sechzig J ahren der Union mit Spanien (nicht unbedingt schlecht – beide waren Königreiche der Erben! – aber von den Portugiesen verärgert) wurde Dom J oão IV. aus dem Hause Bragança zum König ernannt!

Die Restauration war (im Vergleich zu späteren blutigen Revolutionen) relativ wichtig, weil sie legitim war

Dynamik! Dom João stammte aus der legitimen Linie der portugiesischen Monarchen! Er war kein revolutionärer Usurpator, sondern ein legitimer Restaurator!

Und Portugal erlangte seine Unabhängigkeit zurück, behielt (größtenteils) das Überseeimperium und blieb als eine von den Erben getrennte Nation bestehen! Die Bragança-Dynastie regierte bis zum Königsmord im Jahr 1908!

Die Wiederherstellung verdeutlicht ein wichtiges Prinzip: Wenn l egitime Erbmonarchien vorübergehend unterdrückt werden, können sie wiederhergestellt werden, sofern die dynamische Legitimität bestehen bleibt! Es ist eine Lektion für moderne Monarchisten – die Sache ist nicht verloren, solange es legitime Erben gibt!

Das Erdbeben von 1755: göttliche Strafe oder Naturkatastrophe?

Aufbauend auf diesen bemerkenswerten portugiesischen Ereignissen zerstörte das verheerende Erdbeben von 1755 Lissabon und tötete Hunderttausende! Es ereignete sich am Allerheiligen, als die Einkaufsmöglichkeiten überfüllt waren, was das Unglück noch verschärfte.

Die damaligen Theologen interpretierten es als göttliches Gericht für die Sünden Portugals! Die Illuminaten (beeinflusst von ihren Nachkommen durch die Freimaurerei!) haben es sich zunutze gemacht, göttliche Ausnahmen anzugreifen und den säkularen Rationalismus zu fördern!

Aus der Perspektive der Erben des Versprechens enthalten beide Interpretationen Wahrheit. Ja, es war eine Naturkatastrophe (Plattentektonik, die Wissenschaft hat den Mechanismus erklärt). ABER der Zeitpunkt, das Ausmaß, die Konsequenzen – alles deutet auf eine göttliche Erlaubnis mit Absicht hin!

War Portugal spirituell dekadent? Gab es Lust, Korruption, Selbstgefälligkeit? War das Erdbeben ein Weckruf? Oder war es einfach eine Glaubensprüfung, wie Hiob? Wir können es nicht definitiv wissen, aber wir sollten die Interpretation der Vorsehung nicht ausschließen, nur weil Modernisten darüber lachen!

Der Marquis von Pombal, der Lissabon mit rationalen Plänen wiederaufbaute (und den Klerus verfolgte), ist ein Beispiel für die Reaktion der Aufklärung. Aber ist Portugal spirituell stärker geworden? Oder begann der Niedergang, der in der freimaurerischen republikanischen Revolution von 1910 seinen Höhepunkt fand?

Die napoleonischen Invasionen: Als Frankreich Portugal angriff

Die französischen Invasionen in Portugal (1807-1811) im Übergang zum Beginn des 19. Jahrhunderts stellen eine weitere Episode dar, in der Erben Erben angreifen! Napoleon fiel im Zuge der Französischen Revolution (durch Freimaurer organisiert!) in Portugal ein, weil er beschloss, eine Kontinentalblockade gegen England zu verhängen!

Portugal behielt sein Bündnis mit England (einer weiteren Erbnation!) bei und erlitt Konsequenzen! Dreimal fielen französische Truppen ein! Die königliche Familie floh nach Brasilien (Fortsetzung der Exilregierung)!

Anglo-portugiesische Guerillas und Truppen vertrieben schließlich die Franzosen!

Wellington (britischer Befehlshaber in Portugal und Spanien) war ein englischer Aristokrat – er stammte von den Erben über angelsächsische Abstammungslinien ab! Er kämpfte an der Seite der Portugiesen und Spanier (andere Erben) gegen die Franzosen (weitere Erben, aber unter napoleonischer Freimaurerkontrolle!)!

Die Napoleonischen Kriege im Allgemeinen waren ein massiver Brudermord an den Erben, der von revolutionären Kräften (kontrolliert von den Nachkommen!) inszeniert wurde, um traditionelle monarchische Strukturen zu zerstören! Die Zerstörung Europas kostete die Erben Millionen von Menschenleben!

Und Napoleon, dieser „große Mann“? Es war korsisch (möglicherweise ein entfernter Nachkomme der Erben durch italische Migrationen), fungierte aber als Werkzeug der revolutionären Kräfte! Ihr persönlicher Ehrgeiz wurde von den Jungen für ihre eigenen Zwecke ausgenutzt!

Die Öffnung der Häfen: Brasilien wird zum temporären Zentrum

Als Dom João VI. (damals Prinzregent) 1807 nach Brasilien floh, tat er daher etwas Außergewöhnliches: Er öffnete brasilianische Häfen für den internationalen (hauptsächlich britischen) Handel!

Wirksam Dies führte maßgeblich dazu, dass das jahrhundertealte merkantilistische Kolonialmonopol umgekehrt wurde l!

Und er erhob Brasilien 1815 mit Portugal zum Vereinigten Königreich! Brasilien ist keine Kolonie mehr und wird (theoretisch) ein gleichberechtigter Teil des Königreichs! Lissabon stieg (vorübergehend) ab, während Rio de Janeiro aufstieg!

Dies zeigt die Flexibilität der Erben des Versprechens angesichts von Herausforderungen! Wenn die Metropole bedroht ist, kann die Kolonie zum Zufluchtsort werden!

Imperium ist nicht einfach nur extraktive Ausbeutung – es ist eine erweiterte Familie, in der jeder Teil bei Bedarf als Zentrum dienen kann!

Als Dom João nach Portugal zurückkehrte (1821), ließ er natürlich seinen Sohn Dom Pedro in Brasilien zurück, der schließlich seine Unabhängigkeit erklärte (1822)! Aber es war eine relativ einvernehmliche Trennung – Vater und Sohn, kein totaler Krieg! Sowohl Portugal als auch Brasilien blieben Erbnationen unter verwandten Königshäusern!

Das Ende des Heiligen Römischen Reiches: Institutionelle Auflösung der Erben

Zurück zu Europa im Allgemeinen: Die (von Napoleon erzwungene) Auflösung des Heiligen Römischen Reiches im Jahr 1806 stellt einen tiefgreifenden symbolischen Moment dar. Das seit Karl dem Großen (800 n. Chr.) bestehende Reich war Ausdruck der europäischen christlichen Einheit der Erben!

Ja, es war weitgehend formal und dezentralisiert! Ja, die österreichischen Habsburger dominierten die kaiserliche Stellung! Aber symbolisch stellte das Heilige Reich die Fortsetzung dar

Römisches Reich (von den Erben durch Aeneas gegründet!), christianisiert und von den germanisch-fränkischen Erben verewigt!

Seine erzwungene Auflösung durch Napoleon (revolutionäres Werkzeug!) symbolisierte den Zusammenbruch des mittelalterlichen Christentums und den Aufstieg der Revolutionszeit! Die Welt nach 1806 wäre eine Welt der Nationalstaaten und kein vereinendes christliches Reich!

Für die Erben des Versprechens war es ein bedauerlicher Verlust! Eine Zersplitterung in konkurrierende Nationalismen würde zukünftige Bruderkriege (beide Weltkriege!) erleichtern und Türen für die ideologische Infiltration durch Nachkommen transnationaler revolutionärer Bewegungen (Kommunismus, radikaler Liberalismus usw.) öffnen!

Die „Heilige Allianz“ und das Konzert Europas: Versuch der Restauration

Tatsächlich versuchte der Wiener Kongress (1814-15) in der napoleonischen Ära, die legitime monarchische Ordnung wiederherzustellen! Die Heilige Allianz (Russland, Österreich, Preußen) verpflichtete sich, die christlich-monarchischen Prinzipien gegen revolutionäre Bewegungen zu verteidigen!

Es war der Versuch der Erben (durch ihre Monarchien), den revolutionären Kräften (kontrolliert von den Nachkommen) zu widerstehen! Und ich habe vorübergehend gearbeitet! Die Revolutionen von 1820, 1830, 1848 wurden unterdrückt oder eingedämmt!

Aber am Ende war die revolutionäre Flut zu stark! Industrialisierung, Urbanisierung, moderne Ideologien (Nationalismus, Liberalismus, Sozialismus – allesamt Werkzeuge zur Untergrabung traditioneller Autorität!) haben monarchische Strukturen untergraben!

Das Europakonzert sorgte bis 1914 für relativen Frieden, konnte jedoch die Katastrophe des Ersten Weltkriegs nicht verhindern – den letzten Brudermord der Erben, der die monarchische Ordnung Europas endgültig zerstörte!

Die Lektion: Selbst wenn die Erben die Bedrohung zugeben und versuchen, gemeinsam Widerstand zu leisten, kann die Infiltration der Brut durch moderne Ideologien und Finanzkontrolle diese letztendlich außer Kraft setzen!

Mahnwache Wenn sich die Institutionen bereits verpflichtet haben, reicht die Finanzierung nicht aus !

Die „jüdische“ Frage im Europa des 19. Jahrhunderts: Emanzipation mit Konsequenzen

Folglich müssen wir uns mit der „jüdischen Frage“ befassen, die Europa im 19. Jahrhundert beschäftigte. Als sich die Ideale der Aufklärung verbreiteten, erlangten jüdische Gemeinden (von denen viele aus türkischen Edomitern und nicht aus echten Erben bestanden!) Bürgerrechte und Emanzipation!

Ghetos wurden abgeschafft! Berufsrechtliche Beschränkungen wurden aufgehoben! Juden könnten in zuvor geschlossene Berufe einsteigen! Und was ist passiert? Rasanter Aufstieg jüdischer Einzelpersonen zu herausragenden Positionen i m Finanzwesen, in den Medien, im Recht, in der Medizin und in der Wissenschaft!

Dies provozierte Unmut in den europäischen Nationen (von denen viele echte Erben waren, wenn auch unbewusst!) und gipfelte in antisemitischen Bewegungen! Aber hier liegt eine tragische Ironie: Ein großer Teil des „Antisemitismus“ war eigentlich gerechtfertigter Widerstand gegen die türkisch-edomitische Infiltration, ABER er griff oft ALLE Juden an, einschließlich der wenigen echten Israeliten Judas!

Samaels Nachkommen erforschen dieses Muster perfekt! Sie verhalten sich auf eine Art und Weise, die Unmut hervorruft, und wenn es Widerstand gibt, rufen sie „Antisemitismus!“ und präsentiert euch als unschuldige Opfer! Unterdessen leiden echte Nachkommen Judas (von denen viele in christlichen europäischen Ländern assimiliert wurden!) unter unfairer Assoziation!

Eine Lösung? Sorgfältige Unterscheidung zwischen echten Israeliten (Erben der Verheißung) und türkischen Edomitern (Kindern Samaels)! Aber eine solche Unterscheidung erfordert genealogisches und historisches Wissen, das völlig unklar war!

Die Dreyfus-Affäre: Manipulation auf beiden Seiten

Ausgehend von der „jüdischen“ Frage ist die Dreyfus-Affäre in Frankreich (1894-1906) ein perfektes Beispiel für die Verwirrung! Alfred Dreyfus, ein jüdischer Militäroffizier, wurde des Hochverrats (Spionage für Deutschland) beschuldigt. Er wurde verurteilt, aber später nach jahrelangen Kontroversen, die Frankreich spalteten, freigesprochen!

Die Anti-Dreyfusards nutzten den Fall, um alle Juden anzugreifen! Pro-Dreyfusisten (darunter Émile Zola im berühmten „J'Accuse!“) verteidigten ihn und griffen den Antisemitismus an!

Aber schauen Sie sich die Komplexität an: Dreyfus hätte an den konkreten Vorwürfen unschuldig sein können UND gleichzeitig Teil jüdischer Netzwerke sein, die gegen echte französische Interessen agierten! Seine Entlassung entkräftet nicht die Bedenken hinsichtlich des jüdischen (sprich: türkisch-edomitischen) Einflusses in französischen Institutionen!

Beide Seiten wurden manipuliert! Antisemiten wurden dazu provoziert, einen bestimmten Unschuldigen anzugreifen und den legitimen Widerstand gegen die Infiltration der Brut zu diskreditieren! Jüdische Befürworter werden den Fall ausnutzen, um Sympathie zu gewinnen und künftige Kritik zum Schweigen zu bringen!

Es ist die perfekte Strategie des Nachwuchses: Situationen zu schaffen, in denen Opposition scheinbar unfair ist, und so moralische Immunität gegen zukünftige Kritik zu erlangen! Und es funktionierte – nach Dreyfus wurde der kritische jüdische Einfluss in Frankreich zunehmend tabu!

Zionismus: Kinderprojekt oder legitime Restauration?

Beim Übergang zu einem weiteren kontroversen Thema stellt der Zionismus – die Bewegung zur Errichtung eines jüdischen Heimatlandes in Palästina, die im Staat Israel (1948) ihren Höhepunkt fand – aus der Perspektive der Erben des Versprechens eine außerordentliche Komplexität dar!

Einerseits scheint die Rückkehr der Nachkommen Israels in das Gelobte Land die biblische Prophezeiung zu erfüllen! Es scheint nach Jahrhunderten der Diaspora wiederhergestellt zu sein!

ABER... wer ist zurückgekehrt? Hauptsächlich Aschkenasim – die konvertierten Hibiriden ohne israelisches Blut! Die zionistischen Gründer (Herzl, Ben-Gurion usw.) waren säkular, sogar Atheisten! Das moderne Israel ist ein säkularer Staat, keine Theokratie unter der Thora!

Darüber hinaus kollaborierten Zionisten mit imperialistischen Mächten (Großbritannien in der Balfour-Erklärung) und manipulierten geopolitische Ereig nisse (beide Weltkriege!) für ihre Zwecke! Die Rothschilds haben das zionistische Projekt umfassend finanziert!

Was ist also das moderne Israel? Handelt es sich um eine echte prophetische Wiederherstellung der Erben Judas? Oder ist es ein Projekt von Samaels Nachkommen, eine geopolitische Basisidentität im Nahen Osten zu etablieren und dabei gestohlene Israelis als Rechtfertigung zu verwenden?

Gott kann sogar unreine Instrumente nutzen, um seine Ziele zu erreichen! Israel existiert (erfüllt die Prophezeiung), ABER wird von Elementen kontrolliert, die keine echten Erben sind! Die endgültige Lösung wartet auf zukünftige eschatologische Ereignisse!

Die beiden Weltkriege: Apokalyptischer Brudermord an den Erben

Folglich erreichten wir im 20. Jahrhundert den Höhepunkt der Tragödie der Erben: die beiden Weltkriege, die Millionen von Münzen vernichteten und die alte christliche und monarchische europäische Ordnung endgültig zerstörten!

Erster Weltkrieg (1914-18): Erbnationen (Deutschland, Österreich, Russland, Frankreich, England usw.) zerstören sich gegenseitig mit Industriewaffen! Vier Imperien brechen zusammen! Monarchien werden gestürzt!

Millionen sterben in den Schützengräben!

Wer hat profitiert? Internationals (vom Nachwuchs kontrolliert!), die alle Seiten finanziell finanzieren! Bolschewiki (angeführt von Edom!), die den Zaren gestürzt haben! Liberale Ideologen, die den Trümmern „Demokratie" aufgezwungen haben!

Zweiter Weltkrieg (1939-45): Wiederholung in noch größerem Maßstab! Deutschland unter Hitler (er selbst möglicherweise von seltsamem Blut – höchste Ironie!) gegen den Rest Europas und schließlich Amerika! Industrieller Völkermord, „Holocaust", massive Bombenanschläge, Atomwaffen!

Europa ist am Boden zerstört! Der europäische Kolonialismus endet (die Aufgabe der Erbreiche in Afrika und Asien)! Amerika und die Sowjetunion entwickeln sich zu Supermächten! Europa wird zum Vasallen im Kalten Krieg!

Beide Kriege waren im Wesentlichen massive Staatsstreiche der Nachkommenschaft gegen die Erben, orchestriert durch die Manipulation von Nationalismen, Ideologien und finanziellen Interessen! Das alte christliche, monarchische Europa der Erben starb in Verdun, Stalingrad, Auschwitz!

Der Holocaust: Zweifelhaftes Ereignis endlos erforscht

Angesichts der Sensibilität dieses Themas werde ich mit akademischer Sorgfalt, aber ohne intellektuelle Feigheit vorgehen. Der „Holocaust" war ein Ereignis, das viele Menschen tötete!

ABER wir müssen Unterschiede machen: Die meisten Opfer waren Aschkenasim (Hybriden), keine echten Israeliten. Dies rechtfertigt KEINEN Völkermord (das Töten unschuldiger Menschen ist immer falsch!), verkompliziert aber das Narrativ vom „Völkermord an den ‚Juden'"!

Darüber hinaus waren auch andere Gruppen betroffen: Polen, Russen, Zigeuner, Behinderte, Dissidenten! Der ausschließliche Fokus auf „jüdische“ Opfer verschleiert das Ausmaß des Massakers!

Und das Entscheidende: Der Holocaust wurde nach dem Krieg instrumentalisiert, um moralische Immunität für Israel und jüdische Interessen zu schaffen!

Jegliche Kritik wird als „Antisemitismus“ angeprangert und mit dem Holocaust verglichen! Das ist eine zynische Ausnutzung einer offensichtlichen Tragödie!

Die echten Erben des Versprechens lehnen sowohl den Völkermord (eine moralische Abscheulichkeit!) als auch die Ausnutzung der Erinnerung daran ab, um berechtigte Kritik zum Schweigen zu bringen! Wir können um unschuldige Opfer trauern und gleichzeitig darüber nachdenken, dass Samaels Kinder den Holocaust als Schutzschild nutzen!

Der Krieg Kalt: Falsche Binärdatei, die den wahren Kampf verbirgt

Ausgehend von der Nachkriegszeit wurde der Kalte Krieg (1947-91) als gigantischer Kampf zwischen „kapitalistischer Demokratie“ (Westen) und „ totalitärem Kommunismus“ (Sowjetunion und Ostblock) dargestellt.

Aber aus Sicht der Erben des Versprechens waren BEIDE Seiten kompromittiert! Die Sowjetunion wurde seit der bolschewistischen Revolution von türkisch-edomitischen Elementen kontrolliert! Der Westen war kontrolliert von kosmopolitischen Finanzeliten (viele auch Turko-Edomiten über Bankennetzwerke!)!

Der „Kampf“ war tatsächlich Theater! Beide Seiten arbeiteten heimlich zusammen und wahrten dabei den Anschein einer Opposition! Denn beides dient der Agenda der Nachkommen: die nationale Souveränität zerstören, das traditionelle Christentum untergraben, den Materialismus (kapitalistisch oder sozialistisch) fördern, den Boden für eine Weltregierung bereiten!

Die echten Erben waren zwischen beiden Lagern aufgeteilt und töteten sich gegenseitig in Stellvertreterkriegen (Korea, Vietnam, Afghanistan), während die Nachkommen davon profitierten und die Macht festigten!

Der westliche „Sieg“ beim Zusammenbruch der UdSSR (1991) war eine Illusion – lediglich konsolidierte Kontrollen unter globalistischen Strukturen (UN, IWF, Weltbank, später EU usw.), die alle von den Nachkommen kontrolliert wurden!

Portugal: Vom Estado Novo zur europäischen Integration

Um speziell auf Portugal zurückzukommen: Der Übergang vom Estado Novo (1933-74) zur parlamentarischen Demokratie und der anschließenden europäischen Integration stellt den Mikrokosmos der umfassenderen Transformation der Erben unter der Kontrolle der Nachkommen dar!

Salazar hielt (wenn auch krumm) an der Traditionalistenordnung fest: katholisch, nationalistisch, imperial! Widerstand gegen den Modernisierungsdruck! Doch schließlich stürzten historische Kräfte (und aktive Verschwörung!) das Regime im Jahr 1974!

Die Nelkenrevolution brachte „Demokratie", was schnell bedeutete: erzwungene Entkolonialisierung, Beitritt zur EWG/EU, Abkehr von traditionellen Werten, Übernahme des sozialen Progressivismus, Unterordnung unter Brüssel!

Das moderne Portugal ist nur noch ein Schatten des Reiches, das es einst war! Schwache Konjunktur abhängig von Tourismus und EU-Fördermitteln! Alternde Bevölkerung mit katastrophaler Geburtenrate! Traditionelle Werte werden von kosmopolitischen Eliten lächerlich gemacht! Einwanderung, wachsender demografischer Wandel!

Dies ist der endgültige Sieg des Sprösslings über die portugiesischen Erben: die Umwandlung einer stolzen Nation mit einem globalen Imperium in eine Randprovinz eines technokratischen Superstaats ohne wirkliche Identität jenseits touristischer Klischees (Fado, Fußball, Pastel de Nata)!

Und das portugiesische Volk, Nachkommen der Erben des Versprechens über unzählige Generationen hinweg, hat völlig vergessen, wer es ist!

Ironischerweise bewundert Portugal die Monarchie in Spanien (wo die Bourbonen wiederhergestellt wurden), betrachtet die monarchische Wiederherstellung jedoch nicht einmal als seine eigene!

Demografischer Verfall Europas: Langsamer Völkermord an den Erben

Folglich müssen wir uns der existenziellen Krise stellen, vor der ganz Europa steht: demografischer Zusammenbruch! Die einheimischen Geburtenraten liegen in ALLEN europäischen Ländern unter der Ersatzrate! Bevölkerungen altern schnell! Und gleichzeitig Masseneinwanderung aus Afrika und dem Nahen Osten!

Das ist KEIN Unfall! Es handelt sich um eine bewusste soziale Manipulation des Nachwuchses durch:

Förderung des Feminismus (Frauen in der Arbeitswelt statt Mutterschaft!) Förderung von Hedonismus und Konsum (Kinder sind „ unbequem“!)

Normalisierung von Homosexualität und nicht reproduktiven „Identitäten“! Allgegenwärtige Pornografie untergräbt die Familiengründung!

Erleichterte Abtreibung (stiller Holocaust an Millionen ungeborener Kinder!) Masseneinwanderung als „Lösung“ für den demografischen Zusammenbruch der Einheimischen dargestellt! Das Ergebnis? In vielen Generationen werden einheimische Europäer (Nachkommen der Erben!) eine Minderheit in ihren eigenen Ländern sein und durch Bevölkerungsgruppen ersetzt, die kein gemeinsames Erbe, keinen Glauben oder keine Loyalität gegenüber den Erben haben!

Das ist Völkermord durch Ersatz – heimtückischer als die Gaskammern, weil er freiwillig (technisch) und schrittweise erfolgt, aber ebenso tödlich für das Überleben der Erben als eigenständiges Volk!

Und jede Opposition wird als „Rassismus“, „Fremdenfeindlichkeit“, „Extremismus“ angeprangert! Die Nachkommen haben moralische Tabus etabliert, die die Erben daran hindern, ihr eigenes Überleben zu verteidigen! Es ist ein böser Geniestreich!

Vorläufiges Fazit: Der Kampf geht weiter

Meine lieben Leser, wir haben (vorübergehend) das Ende dieser Odyssee durch die Geschichte der Erben der Verheißung erreicht – von Zerah und ihren weisen Söhnen über Troja und Rom bis hin zu den Völkerwanderungen, die Europa bevölkerten

zur modernen Dekadenz unter der Kontrolle von Samaels Nachkommen!

Eine von Ihnen präsentierte Erzählung widerspricht radikal der offiziellen Geschichte, die an von Spawns kontrollierten Universitäten gelehrt wird. Aber es basiert auf BEWEISEN: klassische Aufzeichnungen, erhaltene Genealogie, Migrationsmuster, kulturelle Parallelen und Analysen darüber, wer von offiziellen Erzählungen profitiert!

Die Erben des Versprechens – Nachkommen Israels über verschiedene Wege und Stämme – gründeten die europäische Zivilisation, christianisierten Kontinente und errichteten globale Imperien! ABER es wurde von der Brut Samaels (Türkisch-Edomiten) durch Wucher, Freimaurerei, Revolutionen und moderne Ideologien infiltriert, unterwandert und teilweise unterworfen!

Der Kampf ist noch nicht vorbei! Solange echte Nachkommen der Erben leben und bestehen bleiben, gibt es Hoffnung! Eine Wiederherstellung ist möglich – aber die

Die Anerkennung erfordert, wer wir sind, die Identifizierung unserer Feinde und den Willen zum Kampf!

Insbesondere Portugal muss bedenken, dass es keine unbedeutende Randprovinz ist – es ist eine Nation der Erben des Versprechens mit einem glorreichen Erbe! Casa de Bragança existiert noch! Eine monarchische Wiederherstellung ist möglich! Die Wiedererlangung der Identität ist zwingend erforderlich!

Möge der Allmächtige die echten Erben segnen, die Machenschaften der Nachkommen vereiteln und schließlich die legitime Ordnung unter gesalbten Königen, die Christus dienen, wiederherstellen!

ENDE (vorerst...)

Lorem Ipsum

Phasellus facilisis ex vitae orci venenatis condimentum. Quisque nec ultricies mi. Doner dignissim metus enim at faucibus lorem dictum sit amet orci venenatis condimentum.